

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **37 (1964-1965)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BUCHBESPRECHUNGEN

Gertrud Heizmann: *Um zehn Uhr auf der Concorde*. 253 S., Fr. 13.50, Francke Verlag, Bern.

Ein Roman für die Jugend, voll Abenteuer und Spannung. Helen, eine Tochter aus gutem Hause, läßt sich auf das Abenteuer ein, mit zwei jungen Burschen im Auto nach Paris zu reisen. Sie wird verlassen. Reich an Erfahrungen findet sie schließlich den Weg zurück. Die Teenagers begegnen echten Lebensfragen. n.

Ernst Höhne: *Vertiefung und Konzentration*. 196 Seiten, Bayerischer Schulbuch-Verlag, München.

Zusammen mit Ernst Höhne hat sich ein namhaftes Gremium von Pädagogen und Fachleuten zusammengetan, um einen neuen Arbeitsstil zu begründen, der im Rahmen des gebildeten Bildungsauftrages zur Hochschulreife führt.

Bei der außerordentlichen Stoffmenge, die die Abiturienten zu bewältigen haben, steht es außer Frage, daß gewisse höher bewertete Problemkreise bevorzugt behandelt werden. Nur dadurch ist es möglich, in eine Vertiefung des Stoffes zu kommen. In dem vorliegenden Buch liegen mannigfache Vorschläge vor. Wenn auch vorwiegend die Probleme im deutschen Gesichtskreis behandelt werden, so ist doch nicht außer acht zu lassen, daß die Fragen der Konzentration und der Vertiefung durch das ungeheure Anschwellen der Stoffgebiete in allen Ländern zur Diskussion steht. Der von den Autoren vorgeschlagene Weg ist zweifelsohne einer aus vielen Möglichkeiten. C

Heinrich Walther: *Pestalozzi im Alter*. 195 Seiten, Fr. 12.40, A. Henn Verlag, Ratingen bei Düsseldorf.

Das vorliegende Buch nimmt in den Biographien und Spezialschriften eine besondere Stellung ein. Gegenüber dem alten Pestalozzi wurde im Laufe der Zeit sehr heftig Kritik geübt. Mitbestimmend war insbesondere die Polemik seines früheren Verehrers und späteren Feindes Niederer. Der Verfasser versucht über die Krisen, Klärung und Vollendung, das Wesen Pestalozzis klarzustellen. Ein Höhepunkt der Tragödie ist zweifelsohne, daß sich Cotta weigerte, die große Selbstrechtfertigung Pestalozzis «Lebensschicksale» in die Gesamtausgabe aufzunehmen. Für Kritiker wie für Freunde Pestalozzis sind die Ausführungen Heinrich Walthers sehr interessant.

Darüber hinaus ist aber festzustellen, daß es sich nicht allein um eine Tragödie Pestalozzis handelt, sondern geradezu um Archetypen, die beinahe jedes große Leben nicht nur für die Pädagogen sondern für Pioniergrößen überhaupt bestimmend sind.

Die pädagogischen Biographien lassen immer wieder erkennen, wie im Grundsatz die Alterstragödien in der einen oder anderen Form auftreten. g

E. M. Standing: *Maria Montessori, Leben und Werk*. 330 S., Ernst Klett Verlag, Stuttgart.

Das Buch gibt den ersten umfassenden Bericht über die große Pädagogin, die ihr Leben ganz der Jugend aller Rassen und Völker gewidmet hat. Eine neue und tiefere Natur des Kindes schloß sich ihr auf. Sie wurde zu seinem Anwalt in der Verfechtung seiner Rechte auf eigene Entwicklung der Persönlichkeit. L

Akademische Berufswahl. In der Sammlung der akademischen Berufe sind vor kurzem neu erschienen: Dr. Hürrny - Der Zahnarzt; Dr. Anker - Der Apotheker; Dr. Nef - Der Mathematiker; Dr. Fricker - Der Versicherungs-Mathematiker. Je 43 Seiten, Verlag Paul Haupt, Bern.

Die Schriftenreihe wendet sich an höhere Mittelschüler, angehende Akademiker und Berater. Durch solch ausgezeichnete Berufsdarstellung wird das Problem der Wahl des künftigen Berufs wesentlich erleichtert. Dem Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern gilt der Dank für die Unterstützung. mg

Mir mached's eso, Kurzspielsammlung. Zweite, erweiterte Auflage, 1964. Zusammengestellt und bearbeitet von Théo Trefzer, Aimat und Hans Burkhardt, Stribl, Pfadfinderabteilung «Morgestärn», Zollikon ZH. Umschlag und Illustrationen von Balz Baechli, Zollikon. Herausgegeben vom Schweizerischen Pfadfinderbund, Materialbüro, Gerechtigkeitsgasse 56, Bern.

Dieses handliche Spielbüchlein im Format A 5 enthält eine Sammlung bewährter Spiele. Auf rund 90 Seiten vermittelt es vielerlei Anregungen, sei es zum fröhlichen Spielen oder zum möglichst kurzweiligen Erlernen der Pfadertechnik.

«Mir mached's eso» ist im Materialbüro des Schweizerischen Pfadfinderbundes, Gerechtigkeitsgasse 56 in Bern zu folgenden Preisen erhältlich: Bis zu 10 Exemplaren Fr. 3.-, ab 10 Exemplaren Fr. 2.70 pro Büchlein.

Klaus Giel: *Fichte und Fröbel*. 224 Seiten, Quelle & Meyer, Heidelberg.

Der Untertitel lautet: «Die Kluft zwischen konstruierender Vernunft und Gott und ihre Überbrückung in der Pädagogik».

Der Verfasser «will nicht die Einflüsse Fichtes an verschiedenen Punkten des Fröbelschen Werkes registrieren, sondern die Behauptung begründen, daß die Philosophie Fichtes Anstoß und zugleich Stein des Anstoßes für die Pädagogik Fröbels geworden ist.» mg

Klaus Schaller: *Die Pampaedia des Johann Amos Comenius*. 35 Seiten, Quelle & Meyer, Heidelberg.

Die Pädagogik Comenius' ist in letzter Zeit in vermehrtem Maße Gegenstand pädagogischer Forschungen geworden. Die Einführung in sein pädagogisches Hauptwerk ist sehr zu begrüßen. Die tiefeschürfende Studie des Verfassers klärt die Grundgehalte der pädagogischen Konzeption von Comenius. Das Werk ist vor allem für angehende Pädagogen von Bedeutung, da sie in die nicht immer leicht faßlichen Gedankengänge gut verständlich klargelegt werden. f

Friedrich Hahn: *Die evangelische Unterweisung in den Schulen des 16. Jahrhunderts*. 136 Seiten, Quelle & Meyer, Heidelberg.

Der Verfasser hatte eine ungeheure Fülle von Material zu bearbeiten. Die evangelische Unterweisung eines Jahrhunderts ist nicht auf sich selbst gestellt, sondern bedeutet gleichzeitig einen Kulturabriß einer Zeit. Der Verfasser hat seine in Angriff genommene Arbeit meisterhaft gelöst. mg

Erziehung und Leben - Beiträge zur pädagogischen Bewegung des frühen 20. Jahrhunderts von Günther, Roche, Mohr und Stenzel mit einem Vorwort von Otto Bollnow. 130 Seiten. Quelle & Meyer, Heidelberg.

Das Gemeinsame an den verschiedenen Aufsätzen sind pädagogische Grundsatzfragen. Sie stammen aus der Zeit unmittelbar nach Beendigung des Krieges. Eine starke pädagogische Reformbewegung ist spürbar.

Günther: Der lebensphilosophische Ansatz der Bremer Schulreformer Gansberg und Scharrelmann.

Roche: Theorie, Praxis und Bedeutung der Arbeit Karl Wilkers im Berliner Erziehungsheim «Lindenhof».

Mohr: Die Pädagogik Hermann Nohls.

Stenzel: Die anthropologische Funktion des Wanderns und ihre pädagogische Bedeutung. L

BÜCHERANZEIGEN

Die Besprechung behält sich die Redaktion vor.

Leonhard Huizinga: *Der siebente Tag*. 157 Seiten, Rowohlt Verlag, Hamburg.

Leopold Lentner, Franz Singhoffer, Franz Hofstaetter: *Skizzen zur Katechese*. 368 Seiten, Fr. 14.-, Herder Verlag, Wien.

Christian Winkler: *Lautreines Deutsch*. Westermann Verlag, Braunschweig.